Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 29 (1956)

Heft: 10

Artikel: Jubiläums-Schweizer-Woche 1956

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-779619

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SCHWEIZER JUGEND MALT UND ZEICHNET

Eine Ausstellung von über tausend Kindermalereien und -zeichnungen ist bis 4. November in der Berner Schulwarte zu sehen. Sie rundete sich aus einer sorgfältigen Auslese aus den Wettbewerben des Pestalozzi-Schülerkalenders, eine Zeitspanne von über vier Jahrzehnten jugendlicher Schaffensfreude umfassend. Der Pestalozzi-Kalender feiert damit sein 50jähriges Bestehen. 1907 von Bruno Kaiser, dem die Berner Universität für seine Dienste an der Jugend den Ehrendoktor verliehen hatte, ins Leben gerufen, wird der Pestalozzi-Kalender seit dem Tode des Begründers von der Stiftung Pro Juventute herausgegeben und von der langjährigen Mitarbeiterin Bruno Kaisers, Anna Autor, betreut. Die thematisch aufgebaute Ausstellung gibt eindrücklich Kunde vom kindlichen Erleben in fünf Jahrzehnten, die eine ungeahnte technische Entwicklung brachten, die zwei Weltkriege in sich schließen und in denen manche Kunstrichtung das Schaffen der Kinder beeinflussen mußte. So erzählen viele Bilder erlebte Zeitgeschichte, die aber immer wieder von zeitlosen Bildern getragen wird, entstanden aus der kindlichen Phantasie und genährt durch die Welt der Bibel, der Märchen und durch die Abenteuerlust. Und manches Bild ist ein kleines Dokument geworden, das anschaulich von der näheren Umwelt der malenden und zeichnenden Jugend berichtet. Das schöpferische Vermögen, das dem Kindesalter innewohnt, die Erzählerlust der Jugend möglichst lange wachzuhalten, ist Aufgabe der Erzieher, der Eltern. Die Ausstellung mag dazu ein Appell sein. *Ks.*

PEINTURES ET DESSINS D'ENFANTS SUISSES

Une exposition comprenant plus de 1000 peintures et dessins exécutés par des enfants est présentée jusqu'au 4 novembre à la «Schulwarte» de Berne. Un choix consciencieux a été fait parmi les travaux provenant de concours pour le calendrier Pestalozzi et témoignant de l'esprit artistique de la jeunesse pendant plusieurs dizaines d'années. Présentée thématiquement, cette exposition nous permet de voir le monde à la façon des enfants suisses.

PITTURE E DISEGNI DELLA GIOVENTÙ SVIZZERA

Alla «Schulwarte» di Berna si potrà visitare fino al 4 novembre un'esposizione, nella quale si allineano oltre mille pitture e disegni dovuti a bambini. Questa mostra è il risultato di una selezione operata fra i lavori partecipanti ai concorsi banditi dal Calendario scolastico Pestalozzi, e abbraccia quattro decenni di spontanea attività artistica giovanile. Ha una struttura tematica e offre un'ampia visione del mondo quale l'hanno sentito i ragazzi svizzeri.

JUBILÄUMS-SCHWEIZER-WOCHE 1956

Unter dem Motto *Leistungsschau der Heimat* findet in der Zeit vom 20. Oktober bis 3. November 1956 die 40. Schweizer Woche statt. Die Vorbereitungen zu dieser großen Schweizer-Waren-Schau unseres Detailhandels sind abgeschlossen: Die einheimischen Fabrikanten verständigten sich mit den Verkaufsgeschäften über attraktive Dekorationen, Schaustücke und Demonstrationen. Die Berufsdekorateure haben für ihre Auftraggeber festliche Schaufenstermodelle geschaffen. Zahlreiche Industrien planen *Sonderaktionen,* die sie mit der Schweizer Woche koordinieren. Die Presse bereitet Extrabeilagen vor und wird auf Besichtigungsfahrten interessante Einblicke in schweizerische Arbeitsstätten erhalten. Daß sich Rundspruch, Television und Schweizer Filmwochenschau mit Aktualitäten in den Dienst der Kundgebung für schweizerische Leistung stellen, ist selbstverständlich. Neugeschaffene Postwerbeflaggen wollen den letzten Industriellen und den letzten Detaillisten daran erinnern, daß es Zeit ist, an das «Schaufenster der Schweiz» zu denken. In den Schulen des Landes gelangt der traditionelle Aufsatzwettbewerb zur Durchführung. Am 19. September fand im Berner Kursaal die große Schweizer-Woche-Jubiläumstagung statt, in Anwesenheit der Kantonalvertreter und Ehrengäste. Den Vorsitz des Ehrenkomitees hat Bundesrat *Holenstein,* Vorsteher des Volkswirtschaftsdepartementes, übernommen.

Der farbige Umschlag zeigt links oben alte Häuser von Hauterive im Kanton Neuenburg, Häuser eines Weinbauerndorfes, denen der goldgelbe Jurakalkstein das Gepräge gibt. (Gemalt vom 13jährigen François Krebs, 1952.) Das Aquarell daneben führt uns in das Jahr 1924 zurück; damals hatte das Postautomobil die Postkutsche noch nicht überall verdrängt. «Carrozza postale» nennt der dazumal neunjährige Giannetto Fiori aus Locarno sein Bild. Diese beiden Kindermalereien werden vom Erlebnis in einer Bahnhofhalle getragen, das der Zürcher Hauptbahnhof dem zwölfjährigen Roy Oppenheim aus Baden 1953 ermöglicht hat.

En haut, à gauche de notre page de couverture en couleurs, un quartier de Hauterive, dans le canton de Neuchâtel, avec d'anciennes demeures de ce village du vignoble auxquelles le calcaire jaune doré du Jura prête un cachet bien caractéristique. (Peint par François Krebs, 13 ans, en 1952.) L'aquarelle de droite nous ramène en 1924, époque où le car postal n'avait pas encore remplacé partout la bonne et vieille diligence. Cette image, peinte par le petit Giannetto Fiori de Locarno, âgé de 9 ans, porte le nom de «Carrozza postale». Ces deux peintures d'enfants sont complétées par une représentation d'une halle de gare, celle de Zurich qui a inspiré le jeune Roy Oppenheim de Baden, 12 ans (1953).

La copertina a colori mostra a sinistra vecchie case di Hauterive nel cantone di Neuchâtel: case d'un villaggio di vignaiuoli, alle quali il calcare del Giura dà un'impronta con la sua tonalità giallo-dorata (dipinto dal tredicenne François Krebs nel 1952). L'acquerello che vediamo a fianco ci riporta al 1924; allora le auto postali non avevano ancora soppiantato dovunque le carrozze della posta. Infatti Giannetto Fiori di Locarno, che allora aveva 9 anni, intitolò la sua composizione «Carrozza postale». Sotto queste due pitture infantili vediamo le impressioni che il grandioso atrio della stazione principale di Zurigo ispirò nel 1953 all'allora dodicenne Roy Oppenheim di Baden.

Our cover picture shows, on the upper right, old houses of Hauterive, a quaint and colourful village in the wine-growing district of the Canton of Neuchâtel (painted by François Krebs, age 13, in 1952). – The water-colour next to it, painted by 9-year old Giannetto Fiori in Locarno, takes us back to 1924 when postal motor coaches had not supplanted the old horse-drawn mail coaches. – The picture below, "Scene in a Swiss Railway Station", was done by Roy Oppenheim, of Baden, in 1953.